

***Der folgende Teil behandelt
die kleinen Denkmäler und Wegekreuze***

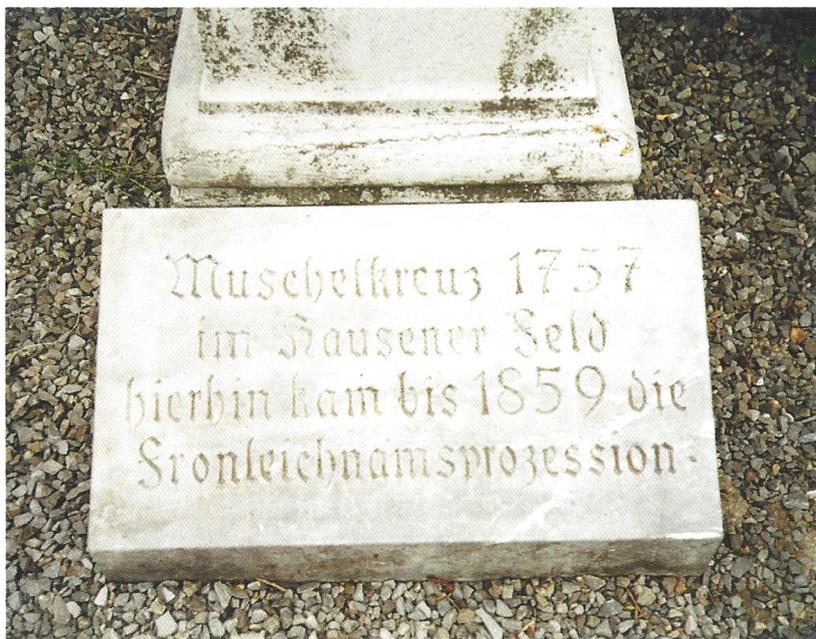
auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde und Pfarre von Hauset.

Da Hauset auf der Asteneter Anhöhe nur einen einzigen, aber besonders anschaulichen „Kniefall“ aufzuweisen hat, beginnen wir mit diesem barocken Andachtskreuz.

Ab hier übernahm der Pfarrer von Walhorn die ihm zugeführten Leichen aus dem Eynattener Raum.

Wegen der engen Gasse wurde der große Stein etwas rückwärts in eine Wiesennische der Flurbezeichnung zum „Krummen Esel“ aufgestellt und mit einer Ruhebank versehen. Bei diesem Anlass besorgte der Verschönerungsverein ebenfalls eine informierende Steinplatte.

N. B.: Die Muschel in der Mitte des Steines stammt aus der Verehrung des Dorfheiligen Rochus (Montpellier 1295-1327), welcher als Pilger mit Muschelhut, Tasche und Stab, Hund und Engel dargestellt wurde.



Das barocke Andachtskreuz aus dem Jahre 1757

im Hauseter Feld

im Volksmund auch Muschelkreuz genannt



Dieses dreiteilige imposante Wegekreuz hat eine Gesamthöhe von 306 cm. Das Unterteil ist 62 cm breit und 55 cm tief. Es steht rechts an der Asteneter Straße, etwa einen km von der Rochuskapelle und 500 Meter von der Gabelung nach Prester entfernt. Im Fuße des Steinkreuzes befindet sich in erhabener Form, aber beschädigt, die Jahreszahl 1757.